



Natur- und Vogelschutz **Burgdorf**
und Umgebung NVB

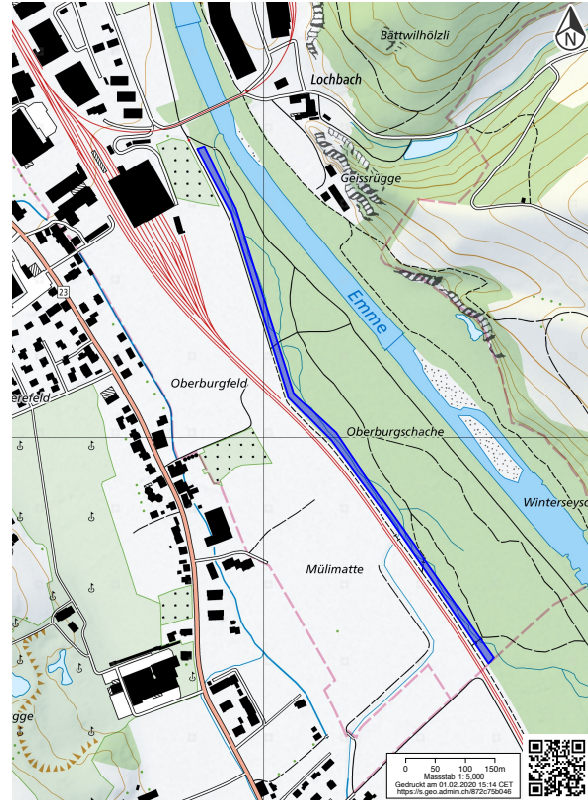
Konzept zur Förderung der Zauneidechse entlang des Oberburgschachens in der Gemeinde Burgdorf

Objekt Hochwasserdamm entlang des Wanderweges vom Parkplatz Lochbach bis zur Gemeindegrenze

Der Wanderweg von der Lochbachbrücke Richtung Hasle geht oft parallel zur BLS Linie auf dem Hochwasserdamm. Der Damm ist leicht nach Südwesten geneigt und hat vom späteren Vormittag bis zum Abend eine ideale Sonneneinstrahlung. Diese Lage sowie der angrenzende Auenwald ist ideal für eine bedrohte Reptilienart, die Zauneidechse. Diese Eidechsenart ist schweizweit stark bedroht und im Jahre 2020 Reptil des Jahres.

Der Natur- und Vogelschutz Burgdorf und Umgebung hat im 2019 an diesem Standort einzelne Zauneidechsen beobachtet. Nach einer Besichtigung mit Werner Kugler, Oberförster des Bürgerwaldes, haben wir den Wunsch, entlang dieses Wanderweges auf einer Länge von rund 1km in Abständen von etwa 50 m Strukturen mit Totholz anzulegen. Diese Strukturen können ohne grossen Aufwand aus dem Schnittgut der Waldpflege aufgeschichtet werden. Bisher erfolgte der Schnitt jeweils von der Stadtgrün Burgdorf. Das Schnittgut wurde meist hinter dem Heckenrand im Auenwald an schattiger Lage deponiert. Neu würde das anfallende Holz direkt am Heckenrand an besonnener Lage zu Haufen geschichtet. Damit kann mit wenig Aufwand der Lebensraum der Zauneidechse gefördert werden.

Wanderweg auf dem
Hochwasserdamm
entlang des Schachenwaldes



Totholz ist eine wichtige Lebensgrundlage für die Zauneidechse. Sie bieten ihr Lebensraum, Versteckmöglichkeiten und Sonnenplätze. Die angrenzenden Altgrasstreifen und Hecken bieten ihr zudem mit dem Angebot an Insekten und Raupen genügend Futter. Die Nähe zum Wanderweg stört die Zauneidechse kaum, solange sie sich in den Asthaufen rasch verstecken kann.



Der NVB hat in den vergangenen Jahren an verschiedenen Orten in und um Burgdorf Kleinstrukturen für die Zauneidechse angelegt, unter anderem auch auf der Schützenmatte in Burgdorf. Mit erfreulichem Erfolg!

Wir würden eine Aufwertung entlang des Oberburgschachens sehr begrüßen und schlagen dazu folgende Massnahmen vor:

Vorgesehene Massnahmen

- Anlegen von Holzhaufen entlang dem Waldrand auf der emmeseitigen Böschung des Hochwasserschutzdammes.
- Rückschnitt der Sträucher, so dass Holzhaufen gut besonnt sind
- Pflegekonzept für bahnseitige Böschung des Hochwasserschutzdammes (Eidechsenfreundliches Mahdregime).
- Beobachtung Population / einfaches Monitoring
- Information Bevölkerung

Detailplanung Asthaufen:

Anzahl: 20 Stück

Abstand: Ca. 30 bis max. 50m, Abstände müssen nicht strikte eingehalten werden

Volumen: Pro Asthaufen ca. 2x2m, 50-100 cm hoch

Material: Astmaterial unterschiedlicher Dicke
Alles, was bei Rückschnitt des Waldrandes anfällt.
Wurzelstöcke, Stammabschnitte sind erwünscht, aber nicht zwingend

Lage: Obere Kante des Dammes, maximale Besonnung anstreben

Pflege: An Haufen angrenzende Sträucher ca. 2-3 jährlich zurückschneiden, Material direkt auf die bestehenden Haufen schichten. Altgras rund um Haufen möglichst stehen lassen: 0.5m um Haufen nicht ausmähen. Alte Holzhaufen nicht wegräumen, sondern mit neuem Holz ergänzen.



Entscheidungshilfe:

Wenn zu wenig Material für grosse Haufen besteht: besser kleinere Haufen mit geringerem Abstand als grosse Haufen mit viel Abstand!

Ausführende Stelle: Für den Wanderweg zuständige Stelle (Stadtbauamt Burgdorf)

Eidechsenfreundliches Mahdregime der bahnseitigen Böschung:

Schnittzeitpunkt: Spätherbst
Wenn dies nicht möglich, dann ausserhalb der Aktivitätszeit der Tiere:
- vor Sonnenaufgang oder
- an kalten, bedeckten Tagen

Schnitthöhe: Balkenmäher: mindestens 10 Zentimeter, besser 15
Mulcher: 20-30 cm über Boden (Altgrasfilz fördern!)

Schnittrhythmus: 1x jährlich, ca. 1/3-1/2 der Fläche jeweils als Altgrasstreifen stehen lassen

Schnittgut: wenn möglich abführen, aber keine Geräte mit Absaugtechnik einsetzen.
Gebüsche: nach Bedarf auf Stock setzen, Verbuschungsgrad von maximal 10 – 25%. Büsche sind in der bahnseitigen Böschung nicht nötig.

Ausführende Stelle:
Unterhaltungspflichtiger Hochwasserschutzdamm oder Pächter (in Abklärung).

Monitoring:

Begehung durch Freiwillige NVB 3x jährlich (2 Begehungen im Frühling, eine im Spätsommer zur Beobachtung von Jungtieren) in den nächsten 5 Jahren. Meldung Sichtungen direkt ans cscf (vdc-Datenbank).

Ausführende Stelle: Natur- und Vogelschutz Burgdorf und Umgebung.

Information Bevölkerung:

Erstellen und Aufstellen Infotafel durch NVB in Absprache mit der Burgergemeinde Burgdorf (Grundeigentümerin) und dem Werkhof Burgdorf (Unterhaltungspflichtiger). Nach Umsetzung der Massnahme „Holzhaufen“ Information der Bevölkerung durch Medienmitteilung in Lokalblatt „d’Region“.

Ausführende Stelle: Natur- und Vogelschutz Burgdorf und Umgebung in Zusammenarbeit mit Journalistin.

Für weitere Beratungen oder Anleitungen, wie solche Kleinstrukturen gebaut werden, sind wir gerne bereit.

Die Albert Koechlin Stiftung in Luzern hat in den vergangenen Jahren eine ausführliche Broschüre zur Förderung der Zauneidechse herausgegeben, welche gratis unter : www.zauneidechse.ch bezogen werden kann.

Die Stadt Burgdorf hat im vergangenen Jahr die Klima Force geschaffen. Der NVB hat diesbezüglich Anregungen eingebracht, wie die Biodiversität in der Stadt gefördert werden kann. Mit dieser Aufwertung macht die Stadt Burgdorf einen Schritt in die angestrebte Richtung.

Grafenried, 1. Februar 2020
Manfred Eichele
Präsident NVB Burgdorf
www.birdlife.ch/burgdorf